Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2009-2014) am 18.01.2010 in der Gaststätte "Artkamp", Füchtorf, Tie 4, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Franz-Josef Linnemann

die Mitglieder des Ortsausschusses

Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	
Greiwe, Markus	
Möllenbeck, Ludger	-sachk. Bürger-
Pries, Wilhelm	-sachk. Bürger-
Schöne, Dirk	-sachk. Bürger-
Heseker, Ludwig	
Hölscher, Klaus	-sachk. Bürger-
Laumann, Karola	
Oertker, Herbert	
Ostholt, Reinhard	-sachk. Bürger-
Freiwald, Klaudius	-sachk. Bürger-
Niemerg, Sandra	-sachk. Bürgerin-

als Gast/als Gäste

Buddenkotte, Wilhelm	
Büdenbender, Jens	-sachk. Bürger-
Jansen, Wilhelm	-sachk. Bürger-
Lange, Martin	
Schlingmann, Karl	-sachk. Bürger-
Strotmeier, Klemens	-sachk. Bürger-
Völler, Wolf-Rüdiger	
Wienker, Bernhard	-sachk. Bürger-
Wöstmann, Stefan	-sachk. Bürger-

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Holtkämper, Guido
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ortsausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Einsatz des Schadstoffmobiles

Bgm. Uphoff führt aus, dass in Abstimmung mit der Firma Lönne für Füchtorf an der Gröblinger Straße/Tie der Einsatz des Schadstoffmobiles in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr vorgesehen sei. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben. Das Schadstoffmobil sei am 04.03.2010 erstmalig im Jahre 2010 im Einsatz.

1. Bericht des Bürgermeisters

1.2. DSL-Versorgung in Füchtorf

Bgm. Uphoff führt aus, dass der Antrag auf Förderung der DSL-Versorgung der Bezirksregierung Münster zugeleitet worden sei. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben.

Auf die Frage von Am. Ostholt nach der zu erwartenden Förderhöhe wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass voraussichtlich 90 % gem. zukünftigem Zuwendungsbescheid zu erwarten sind. Über die Zuleitung eines Zuwendungsbescheides seitens der Bezirksregierung Münster könne jedoch zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass zwischenzeitlich allen Interessenten eine Email seitens der Firma SeWiKom, Beverungen, hinsichtlich des Sachstandes zugeleitet worden sei.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Haushaltsplan 2010

Bgm. Uphoff berichtet, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2010 in der Sitzung des Rates am 17.12.2009 eingebracht worden sei. Zwischenzeitlich habe sich jedoch eine wesentlich veränderte Situation hinsichtlich des zu erwartenden Gewerbesteueraufkommens ergeben. Das ursprünglich prognostizierte Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 5.000.000,00 € sei zwischenzeitlich aufgrund entsprechender Messbescheide nur noch auf ca. 4.000.000,00 € einzuschätzen. Dieses sei den Fraktionsvorsitzenden im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung am 12. Januar 2010 mitgeteilt worden. Hierzu werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen gegeben. Auf die in der heutigen Sitzung des Ortsausschusses verteilte Liste möglicher Einsparungen bzw. Verschiebungen zum Haushaltsplan 2010 wird eingegangen. Ergänzend wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass durch die aufgeführten Reduzierungen/Sperrvermerke erreicht werden soll, dass trotz der neuerlichen Gewerbesteuereinbrüche im Jahr 2010 die allgemeine Rücklage um nicht mehr als 5 %-Punkte verbraucht werde.

Von Herrn Holtkämper wird nun auf die den Ortsausschuss betreffenden Produkte eingegangen.

Zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Füchtorf wird ausgeführt, dass hier eine Deckung durch Mittel aus dem Konjunkturprogramm II erfolge. Hierzu wird von Am. Oertker ausgeführt, dass dieses hinsichtlich der heutigen prekären Haushaltssituation äußerst positiv zu sehen sei.

Bgm. Uphoff geht nun auf den Antrag des SC Füchtorf vom 12.12.2009 sowie den CDU-Antrag vom 11.01.2010 zum Thema „Sportinfrastruktur“ und der Einrichtung von Kunstrasenplätzen in Sassenberg und Füchtorf ein. Er betont, dass diese Anregungen nicht Gegenstand des Haushaltsplanentwurfes 2010 seien. Über den Antrag des SC Füchtorf sei in der Sitzung des Rates am 17.12.2009 bereits berichtet worden.

Bgm. Uphoff führt weiter aus, dass zur Aufarbeitung der Situation der Sportinfrastruktur und der Einrichtung von Kunstrasenplätzen zunächst fraktionsübergreifende Gespräche geführt werden sollten. Auf die zurückgestellten und zukünftigen Ausschüttungen der Sparkasse wird von ihm in diesem Zusammenhang hinsichtlich einer Anschubfinanzierung verwiesen.

Am. Oertker begrüßt den CDU-Antrag. Auf die zweckentsprechende Frage nach den zu erwartenden Kosten für eine Reparatur des Tennenplatzes in Füchtorf wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass nach Kontrolle durch die Unfallkasse die groben Steine entfernt werden müssten. Dann sei der Platz bespielbar.

Auf die Frage von Am. Ostholt nach der Höhe der Ausschüttung der Sparkasse wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass im vergangenen Jahr für das Geschäftsjahr 2008 rd. 42.000,00 € ausgeschüttet worden seien. Einschätzungen für zukünftige Geschäftsjahre seien nicht möglich. Für die Herstellung eines Kunstrasenplatzes seien je nach Ausführung 500.000,00 € bis 700.000,00 € an Baukosten zu erwarten. Am. Oertker ergänzt, dass bei Betrachtung dieses Kostenrahmens die Ausführungen in weite Ferne gerückt seien. Am. Freiherr von Ketteler führt zur Anschubfinanzierung aus, dass bereits in der Vergangenheit durch den SC Füchtorf vielfach Maßnahmen in Eigenregie gestemmt worden seien. Hierzu wird von Am. Hölscher ausgeführt, dass die angeführten Baukosten das Maß der Eigenleistung erheblich überschreiten werde. Jetzt sei seines Erachtens die Politik gefragt.

Nach kurzer weiterer Diskussion ist sich der Ausschuss dahingehend einig, die von Bgm. Uphoff bereits angeführten fraktionsübergreifenden Gespräche abzuwarten und Lösungsansätze erarbeiten zu lassen.

Im weiteren Verlauf der Vorstellung der den Ortsausschuss Füchtorf betreffenden Produkte des Haushaltsplanentwurfes 2010 wird von Am. Ostholt auf die Planungskosten für Bauleitplanverfahren eingegangen. Seines Erachtens sollte der Planverursacher gleichzeitig auch Kostenträger sein.

Bgm. Uphoff führt aus, dass Planungskosten auch Teil der Wirtschaftsförderung seien. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben. Von Herrn Schlotmann wird ergänzend ausgeführt, dass zum Sondergebiet für Reitsport nördlich der Milter Straße die Planung bereits frühzeitig gem. Beschluss des Infrastrukturausschusses vom 02.04.2009 –Pkt. 14 d. N.- vergeben worden sei. Von Am. Pries wird ausgeführt, dass es daher schwierig sei, in laufenden Verfahren die Übernahme der anfallenden Planungskosten mit dem jeweiligen Antragsteller zu vereinbaren. Am. Oertker ergänzt, dass aus Gründen der Gerechtigkeit für alle Antragsteller zukünftig über die Übernahme von Planungskosten nachgedacht werden sollte. Dieses sollte in einer der nächsten

Sitzungen des Infrastrukturausschusses beraten werden.

Zu dem angesprochenen Themenkreis der Übernahme von Planungskosten werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen gegeben insbesondere hinsichtlich der Abhandlung der Übernahme von Planungskosten für das Erholungsgebiet Feldmark gem. Beschluss des Infrastrukturausschusses vom 02.04.2009.

Im weiteren Verlauf der den Ortsausschuss Füchtorf betreffenden Produkte des Haushaltsplanentwurfes 2010 wird von Bgm. Uphoff auf den endgültigen Ausbau von Erschließungsanlagen und die hiermit zusammenhängenden Erschließungsbeiträge eingegangen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden erläutert. Weiter wird von Bgm. Uphoff betont, dass die zur Sanierung der Wirtschaftswege die im Haushaltsplanentwurf enthaltenen 220.000,00 € auch mit einem Sperrvermerk versehen werden sollten.

Im Verlauf der weiteren Diskussion wird vom Vorsitzenden auf die Veräußerung des alten Feuerwehrgerätehauses an der Anton-Böhmer-Straße mit Hinweis auf den Erlös von 200.000,00 € eingegangen. Bgm. Uphoff gibt hierzu Erläuterungen und betont, dass verschiedene Interessenten vorhanden seien. Die Angebote seien jedoch noch nicht spruchreif. Festzuhalten bleibe jedoch, dass der Ansatz von 200.000,00 € mindestens erreicht werde.

Am. Hesecker geht nun auf die Ersatzbeschaffung eines Stromerzeugers 13 kVA für den Löschzug Sassenberg in Höhe von 10.000,00 € ein. Er führt aus, dass seines Erachtens auf die Anschaffung verzichtet werden könne. Dieses sollte in die allgemeinen Sparmaßnahmen eingestellt werden. Bgm. Uphoff und der Vorsitzende betonen hierzu, dass es sich hierbei um eine Angelegenheit des Löschzuges Sassenberg handele und somit nicht Gegenstand der Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf sei.

Abschließend wird von Am. Niemerg darauf verwiesen, dass sich die aufgeführten Sparmaßnahmen lediglich in die Folgejahre verschieben werden. Es handele sich hierbei ihres Erachtens nicht um ein klassisches Sparen.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Dem Haupt- und Finanzausschuss wird vorgeschlagen, die den Ortsausschuss Füchtorf betreffenden Ansätze für das Jahr 2010, wie im Entwurf dargestellt, bereitzustellen.“

Weiter ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Im Zuge von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wird dem Haupt- und Finanzausschuss zur Haushaltsentlastung vorgeschlagen, hinsichtlich der den Ortsausschuss Füchtorf betreffenden Ansätze für das Haushaltsjahr 2010 über eine Begrenzung der Inanspruchnahme der Ansätze bzw. zeitliche Verschiebung von Maßnahmen bis auf Weiteres im Rahmen der Haushaltsausführung gem. der Anlage 1 Beschluss zu fassen.“

Weiter beschließt der Ortsausschuss Füchtorf einstimmig:

„Dem Fraktionsantrag der CDU-Fraktion Sassenberg vom 11.01.2010 zur Durchführung gemeinsamer Gespräche mit dem VfL Sassenberg, dem SC Füchtorf und den Fraktionsvorsitzenden zur Erarbeitung eines

gemeinsamen Konzeptes zum Thema „Sportinfrastruktur“ wird zugestimmt.“

**3. Flächennutzungsplan 31. Änderung
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen
eingegangenen Anregungen und Bedenken und Beschluss über den
Flächennutzungsplan-**

Von der Verwaltung wird auf die die Ortslage Füchtorf betreffenden Änderungspunkte

- Ausweisung einer Sonderbaufläche für den Reitsport nördlich der Milter Straße
- Erweiterung der Wohnbaufläche im Bereich der Siedlung Knapp
- Erweiterung einer Bauzeile westlich des Bebauungsplanbereiches „Düpe-Süd“

eingegangen. Hierzu werden nähere Erläuterungen gegeben.

Von Am. Hesecker wird auf das vorliegende Geruchsgutachten zur Erweiterung des Bebauungsplanbereiches „Düpe-Süd“ eingegangen. Hierzu werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen gegeben.

Am. Hesecker und Am. Oertker betonen, dass es aus ihrer Sicht sinnvoll sei, aufgrund des Gutachtens sowie der vorliegenden Einwendungen gegen den Erweiterungsbereich „Düpe-Süd“ im Rahmen der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes auf diese Ausweisung zu verzichten. Hierzu entwickelt sich eine kurze Diskussion.

Bei zehn Ja-Stimmen und drei Enthaltungen ergeht auf Antrag von Am. Oertker nachfolgender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird vorgeschlagen, dem Rat nachfolgenden Beschluss zu empfehlen:

Die Erweiterung des Bebauungsplanbereiches ‚Düpe-Süd‘ nach Westen hin um eine Bauzeile wird aus der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes herausgenommen.“

Weiter ergeht bei 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nachfolgender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird vorgeschlagen, dem Rat nachfolgenden Beschluss zu empfehlen:

Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, § 4 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 2 dargestellt beschlossen.

Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Sassenberg wird gemäß § 1 Abs. 8 BauGB i. V. m. § 5 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.12.2008 (BGBl I S. 3018) beschlossen.“

4.

Flächennutzungsplan 33. Änderung **-Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligungen-**

Von der Verwaltung wird auf die Sicherung und Erweiterung des vorhandenen Bauerncafes „Tüsken de Eeken“ Laerer Straße 27 und die zwischenzeitlich erfolgten Abstimmungsgespräche mit der Bezirksregierung Münster auf der Grundlage des Plankonzeptes „Touristische Strukturen und Potentiale“ der Stadt Sassenberg vom Februar 2006 eingegangen.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob die peripher ausgewiesenen Gewerbeflächen im Flächennutzungsplan zu Einschränkungen des Gebietes bzw. selbst Einschränkungen zu erwarten hätten, wird von der Verwaltung darauf verwiesen, dass es sich bei den Gewerbeflächen grundsätzlich um Ausweisungen ohne Entwicklung (o. E.) handele. Auswirkungen seien augenscheinlich nicht zu erwarten.

Am. Oertker nimmt zustimmend Stellung zur beabsichtigten Aufplanung und berichtet zum Strukturwandel in der Landwirtschaft. Eingegangen wird in diesem Zusammenhang von ihm auch auf die im Jahre 2009 als Satzung beschlossene Planung für die Ferienhöfe Buddenkotte und Nettelstroth.

Von Bgm. Uphoff wird betont, dass das Plankonzept „Touristische Strukturen und Potentiale“ der Stadt Sassenberg zur Ausweisung der Sondergebiete von besonderer Bedeutung sei.

Auf Antrag von Am. Pries beschließt der Ausschuss einstimmig eine Unterbrechung der Beratungen, um den Zuhörerinnen und Zuhörern Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Von Herrn Hagedorn wird auf die Überlagerung seines Sägewerkes durch die Gewerbegebietsausweisung ohne Entwicklung eingegangen. Bgm. Uphoff betont hierzu, dass keine Einschränkungen zu befürchten seien. Herr Freese führt weiter aus, dass die Gewerbegebietsausweisungen einen deutlich größeren Abstand zur geplanten Sonderbaufläche Tüsken de Eeken hätten als es im Rahmen der Gemengelage der Sonderbaufläche für Ferienhöfe in der Bauerschaft Elve der Fall sei.

Nachdem die Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf wieder aufgenommen worden sind, führt der Vorsitzende aus, dass auch bei der Aufplanung des Bereiches „Tüsken de Eeken“ über die Übernahmen von Planungskosten nachgedacht werden sollte. Bgm. Uphoff verweist auf den Vertrauensschutz. Von Am. Freiherr von Ketteler wird ausgeführt, dass die vorliegende Planung differenzierter betrachtet werden müsse.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan der Stadt Sassenberg wird für den Bereich der Hofstelle/des Bauerncafés ‚Tüsken de Eeken‘, Laerer Straße 27, 48336 Sassenberg, dahingehend geändert, dass nunmehr ein Sondergebiet gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung ‚Landschaftsorientierte Freizeit und Erholung‘ (Restauration, Hofladen, Ferienwohnen) mit angrenzender Grünfläche/Aktionsfläche geändert. Der

Änderungsbereich ist in der Anlage 3 gekennzeichnet.

Das Planungsbüro Wolters Partner, Coesfeld, wird beauftragt einen entsprechenden Planentwurf zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Sassenberg zu fertigen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer dreiwöchigen öffentlichen Auslegung im Rathaus. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

5. **Bebauungsplan "Sondergebiet landschaftsorientierte Freizeit und Erholung Tüsken de Eeken"**
-Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligungen-

Von der Verwaltung wird auf die Beratungen zum vorherigen Tagesordnungspunkt Flächennutzungsplan 33. Änderung eingegangen. Nähere Erläuterungen werden gegeben.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Für den in der Anlage dargestellten Bereich der Hofstelle/des Bauerncafes ‚Tüsken de Eeken‘, Laerer Straße 27, 48336 Sassenberg, erfolgt die Aufstellung eines Bebauungsplanes gemäß § 30 BauGB mit der Bezeichnung ‚Sondergebiet landschaftsorientierte Freizeit und Erholung Tüsken de Eeken‘ mit der Zweckbestimmung ‚Landschaftsorientierte Freizeit und Erholung‘ (Restauration, Hofladen, Ferienwohnen) mit angrenzender Grünfläche/Aktionsfläche. Der Änderungsbereich ist in der Anlage 4 gekennzeichnet.

Das Planungsbüro Wolters Partner, Coesfeld, wird beauftragt einen entsprechenden Planentwurf zum Bebauungsplan ‚Sondergebiet für Freizeit und Erholung Tüsken de Eeken‘ zu fertigen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer dreiwöchigen öffentlichen Auslegung im Rathaus. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

6. **Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Von Am. Schöne wird darauf verwiesen, dass er angesprochen worden sei auf den noch nicht endgültig ausgebauten Bürgersteig in einer Länge von ca. 20,00 m bis 30,00 m an der Gröblinger Straße südlich der Besitzung „Zur Linde“. Hierzu werden von ihm auch hinsichtlich der Nutzung der Bürgersteige im weiteren Verlauf bzw. gegenüber an der Gröblinger Straße gegeben. Bgm. Uphoff und Herr Schlotmann betonen, dass hierzu in einer der nächsten Sitzungen berichtet werde.

7. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Herr Jansen geht auf die Haushaltsplanberatungen und die angeführten Kosten für einen Kunstrasenplatz in Höhe von 500.000,00 € bis 700.000,00 € ein. Er führt aus, dass er Informationen habe, dass in einer anderen Gemeinde ein Kunstrasenplatz inkl. Planung für 400.000,00 € errichtet worden sei. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass die von ihm genannte Spanne der zu erwartenden Kosten rein fiktiv zu sehen sei. Auszugehen sei davon, dass eine Kostenschätzung noch nicht vorliege. Berücksichtigung finden müsse u. a. der Unterbau sowie die eventuelle Integration einer Flutlichtanlage etc..

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an alle um 20:35 Uhr.

Sassenberg, 18.01.2010

Anlg.: 4

Franz-Josef Linnemann
Vorsitzender

Martin Tewes
Schriftführer